

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 108 (1968)

Rubrik: Historischer Verein des Kantons St. Gallen : Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Historischer Verein des Kantons St. Gallen

Jahresbericht

Auch in der diesjährigen Berichtsperiode (Dezember 1966 bis November 1967) waren einzelne Vorstandsmitglieder durch die Vorbereitung neuer

der Firma Huber, der Fehr'schen Buchhandlung, die unsere Publikationen seit Jahrzehnten verlegerisch betreut hat, einen neuen Vertrag. Gerne danken wir ihr auch an dieser Stelle für die zuverlässige und oft generöse Hilfe, die sie unseren Schriftenreihen je und je hat angedeihen lassen.

Publikationen

stark beansprucht. Zur Auslieferung gelangten Band 45 der «Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte» mit der Abhandlung von Paul Staerkle über «Die Rückvermerke der ältern St. Galler Urkunden», und als 107. Neujahrsblatt: «D. Hieronymus Schürpf. Der Wittenberger Reformationsjurist aus St. Gallen 1581—1554» von Wiebke Schaich-Klose.

Die erstgenannte Arbeit enthält das Ergebnis von archivgeschichtlichen Untersuchungen, mit denen sich der Autor, Stiftsarchivar in St. Gallen und Ehrenmitglied des Historischen Vereins, seit langen Jahren beschäftigt hatte. Es ist vorgesehen, seiner Abhandlung noch eine Edition von Rückvermerken folgen zu lassen, d. h. eine originale Wiedergabe jener Notizen, die auf der Rückseite der mittelalterlichen Urkunden angebracht wurden und oft zusätzliche inhaltliche Aufschlüsse vermitteln. — Das Neujahrsblatt 1967 bildet die biographische Einleitung zu einer von Prof. Dr. F. Elsener (Tübingen) betreuten rechtsgeschichtlichen Dissertation über Dr. H. Schürpf, den aus St. Gallen stammenden Rechtsberater Martin Luthers auf dem Reichstage zu Worms. — Das seit 1880 jedem Neujahrsblatt beigelegte Verzeichnis «St. Gallische Literatur» wird gemäß Vorstandbeschuß ab 1968, also erstmals im vorliegenden Band, in etwas veränderter Anlage erscheinen.

Für die Herausgabe der «Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte» war bisher ein, nur 1922 geänderter, Vertrag maßgebend, den Hermann Wartmann 1867 mit der Verlagsbuchhandlung Huber & Co. geschlossen hatte. Manche Fragen waren darin offen geblieben, und anderseits drängte sich ein Einbezug der Neujahrsblätter und der Vadian-Studien auf. Deshalb schlossen wir mit der Nachfolgerin

Forschung

Der schon im letzten Jahresbericht erwähnte Plan, für das stadsanktgalische Gebiet den dringend notwendigen archäologischen Dienst einzurichten, ließ sich aus verschiedenen Gründen noch nicht verwirklichen. Über die in dieser Region trotzdem durchgeföhrten Grabungen und über den archäologischen Kurs auf Gräplang findet man nähere Angaben im nachfolgenden Bericht von Frau F. Knoll-Heitz, der wir für ihr unermüdliches Zugreifen zu großem Dank verpflichtet sind.

Im Bereich der Vadian-Forschung dominiert weiterhin die beharrliche Kleinarbeit, vorab im Dienste der personengeschichtlichen Forschung; über die Ergebnisse, Schwierigkeiten und weiteren Pläne besprach sich der ständige Mitarbeiter, Pfarrer Dr. phil. C. Bonorand (Luven GR), zweimal mit einer Abordnung unseres Vorstandes.

Auch für das Ortsnamenbuch des Kantons St. Gallen schritten die Vorarbeiten nur langsam voran. Wie der Obmann der zuständigen Kommission, Prof. Dr. W. Egloff, berichtet, «fehlen uns die notwendigen Mitarbeiter, die die Aufnahmen im Gelände durchführen können. Doch sind auch für dieses Jahr einige Fortschritte zu erwähnen. Herr Stricker hat, nach Abschluß der Aufnahmen im Gelände, die Archive von Grabs durchstöbert und dort eine große Menge von alten Formen notiert. Damit ist das Material für diese Gemeinde Grabs zu einem großen Teil zusammengetragen. Herr Hammer in Altstätten führte seine Arbeit im Oberrheintal weiter und explorierte die Gemeinden um seinen Wohnort herum. Er ist bereit, die beiden Bezirke Oberrheintal und Unterrheintal vollständig zu bearbeiten. Damit verbleiben noch die nördlichsten Teile des Kantons für die folgenden Jahre. Wir hoffen sehr, auch für diesen restlichen Teil die notwendigen Bearbeiter zu finden.»

Veranstaltungen

Es ist erfreulich, daß die Vortragsabende, obwohl thematisch gewiß nicht jedesmal jedem Mitglied zusagend, auch im Winter 1966/67 mit durchschnittlich 75 Zuhörern einen guten Besuch aufwiesen; dieser überschritt an den beiden Veranstaltungen, zu denen wir uns mit der «Gesellschaft für deutsche Sprache» vereinigt hatten, sogar die Hundertergrenze. (Den Rauchern weiß gerade an solchen Abenden das übrige Publikum Dank für rücksichtsvoll geübtes Maßhalten). Die Hauptversammlung 1967 konnte sich, da keine Wahlen zu treffen waren, auf Totenehrung und Jahresrechnung beschränken. Zur Schluß-Sitzung begab sich der Verein nach Teufen, wo ihn der geistvolle Vortrag von Prof. W. Schläpfer (Trogen) ebenso freute wie der starke Aufmarsch außerrhodischer Geschichtsfreunde; zu letzteren verhalf uns namentlich die liebenswürdige Unterstützung seitens der Lesegesellschaft Teufen.

Da sich zum Mai-Ausflug nach Überlingen 78 Personen meldeten, mußten die Besichtigungen dort doppelt geführt werden. Der Wettergott war dem Unternehmen hold, ebenso dem Herbstausflug nach Wil - Niederhelfenschwil - Bischofszell, der schwächer frequentiert war. Der Hinweis einer in St. Gallen wohnhaften Teilnehmerin, sie habe die Wiler Altstadt vorher überhaupt nie gesehen, bestätigt aber, daß es angemessen ist, wenn auch in den kommenden Jahren der eine unserer beiden Jahresausflüge zur Hauptsache innerhalb der Kantongrenzen bleiben wird. Manche freilich zieht es stärker in die Ferne; so vereinigten sich einige Teilnehmer der Veltlin-Reise 1966 im Oktober dieses Jahres unter Leitung von Dr. F. Caderas von sich aus zu einer mehrtägigen, privaten Fahrt ins Südtirol.

Mitglieder

Drei Ehrenmitgliedern konnten wir die Glückwünsche des Vereins darbringen: den Herren Jakob Boesch zum 80., Dr. Paul Staerkle zum 75. und a. Rektor Dr. Ernst Kind zum 70. Geburtstage. Wie wenig selbstverständlich dies ist, zeigt anderseits die lange Reihe von Mitgliedern, die uns durch den Tod entrissen wurden, darunter der um die Erforschung des Linthgebiets verdiente Jakob Grüninger, der noch 1961 die Teilnehmer des Herbstausflugs zu den Spuren keltischer und römischer Befestigungen in der Umgebung von Eschenbach geführt hatte.

Als neue Mitglieder konnten wir eine Anzahl jüngerer, durch besondere Aktion eingeladener Sekundarlehrer be-

grüßen. Weitere Eintritte erfolgten an den Veranstaltungen in Teufen und Wil, sowie infolge verdankenswerter Werbetätigkeit einzelner Vereins- und Vorstandsmitglieder. Wer uns auch im neuen Jahr in dieser Richtung unterstützen kann und will, bringe interessierte Bekannte an unsere Veranstaltungen mit und fordere zusätzliche Programme und weitere Drucksachen beim Aktuar II an (Dr. F. Caderas, Tel. 071 - 24 90 23). Diesem möge man bitte auch Adressänderungen melden, wofür übrigens die Postverwaltung vorgedruckte Karten gratis zur Verfügung stellt.

Der überwiegende Teil der Mitglieder zahlt die jeweils mit dem Frühjahrsprogramm in Erinnerung gerufenen Jahresbeiträge mit sehr anerkennenswerter Pünktlichkeit. Die übrigen, die nach Fristablauf z. T. nicht einmal auf eine zusätzliche Mahnung reagieren, bedenken wohl zu wenig, daß sie dem Kassier und dem Aktuar II unnötige und unerfreuliche Mehrarbeit verursachen. 13 Mitglieder, die 1—2 Jahre im Rückstand waren und unsere Hinweise ignorierten, sind gemäß Art. 10 der Satzungen aus der Liste gestrichen worden. Sie eingerechnet, erfolgten vom 1. Januar bis 30. November 1967 52 Abgänge (darunter 16 Todesfälle und 23 Austritte, meist wegen Wegzug aus dem Kanton). Ihnen stehen 62 Eintritte gegenüber. Die Mitgliederzahl ist damit weiterhin leicht angestiegen und beträgt nach Kategorien:

Vorstand, Revisoren, Ehrenmitglieder	22
Jugendmitglieder	13
Kollektivmitglieder	24
Freimitglieder	46
Reguläre Mitglieder: Stadt St. Gallen	269
Übriger Kanton St. Gallen	229
Übrige Kantone und Ausland	113
total	716

Zum Schlusse dieses Berichtes dankt der Unterzeichnete allen Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit, die auch außerhalb der Sitzungen teilweise beträchtlichen Umfang aufwies, ferner den Revisoren, Fr. Helen Thurnheer, der Fehr'schen Buchhandlung und allen weiteren Helfern, die im Jahre 1967 die Arbeit unseres Vereins so oder so unterstützt haben.

St. Gallen den 6. Dezember 1967

Der Präsident: Ernst Ehrenzeller

Ehrenmitglieder

	ernannt
Herr <i>Otto Febr</i> , Verleger und Buchhändler, St. Gallen	1953
Herr alt Ständerat <i>Ernst Löpfe-Benz</i> , Rorschach	1957
Herr Prof. Dr. <i>Ernst Kind</i> , Vorstand des Historischen Museums, St. Gallen	1959
Herr Dr. <i>Hans Febrlin</i> , alt Stadtbibliothekar, St. Gallen	1959
Msgr. Dr. <i>Paul Staerkle</i> , Stiftsarchivar, St. Gallen	1959
Herr Direktor <i>Paul Aebi</i> , Fabrikant, Sennwald	1965
Herr <i>Jakob Boesch</i> , alt Lehrer, Berneck	1965

Vorstand

am 31. Oktober 1966

Präsident:	Prof. Dr. <i>Ernst Ehrenzeller</i> , Hebelstraße 6
Vize-Präsident:	Rektor Dr. <i>Paul-Fritz Kellenberger</i> , Heinestraße 14
Kassier:	<i>Ernst Erkenbrecher</i> , Speicherstraße 28
1. Aktuar:	<i>Max Gmür</i> , Lehrer, Goethestraße 25
2. Aktuar:	<i>Dr. Florian Caderas</i> , Museumstraße 45
Bibliothekar:	<i>Dr. Peter Wegelin</i> , Stadtbibliothekar, Hörli, Teufen
Beisitzer:	Prof. Dr. <i>Otto P. Clavadetscher</i> , Trogen Msgr. Prof. Dr. <i>Johannes Duft</i> , Stiftsbibliothekar, Gallusstraße 34 <i>Peter Febr</i> , Buchhändler, Museumstraße 39 Dr. <i>Hans Febrlin</i> , alt Stadtbibliothekar, Museumstraße 31 Prof. Dr. <i>Ernst Kind</i> , Vorstand des Historischen Museums, Lehnhalde, Abtwil Prof. Dr. <i>Emil Luginbühl</i> , Zwinglistraße 6 <i>Armin Müller</i> , Sekundarlehrer, Lichtensteig Prof. Dr. <i>Georg Thürer</i> , Hochschule St. Gallen, Teufen

Vorträge und Veranstaltungen des Historischen Vereins

vom 1. November 1966 bis 31. Oktober 1967

November	9. Stiftsbibliothekar Prof. Dr. theol. Joh. Duft, St. Gallen: Notker der Deutsche von St. Gallen. (Gemeinsam mit der Gesellschaft für deutsche Sprache).
	30. Dr. med. Hans Richard Fels (St. Gallen): Die Einrichtung des historischen Familienarchivs zum Arbeitsinstrument (mit Lichtbildern).
Dezember	14. Dr. phil. Rudolf Fellmann (Basel): Das Eindringen der Römer in den Alpenraum (mit Lichtbildern).
Januar	11. Dr. phil. Martin Haas (Winterthur): Die Täufer des 16. Jahrhunderts in der Schweiz — Struktur einer Sekte.
	27. Prof. Dr. phil. Max Wehrli (Universität Zürich): Der Schweizer Humanismus und die Anfänge der Eidgenossenschaft. (Gemeinsam mit der Gesellschaft für deutsche Sprache).
Februar	8. Prof. Dr. Theodor Bätscher (Rorschach): Aus der stadt-sanktgallischen Schulgeschichte des 19. Jahrhunderts.
	22. Theodor Seeger (Egg ZH): Aus der Geschichte und Kunst der Provence von der Frühzeit bis zum Mittelalter (mit Lichtbildern).
März	8. Direktor Hermann Strehler (St. Gallen): Die Buchdrucker im alten St. Gallen. — Hauptver- sammlung.
Mai	10. Schlußsitzung in Teufen. Vortrag von Prof. Dr. Walter Schläpfer (Trogen): Teufen in der außer- rhodischen Geschichte.
	28. Frühjahrstausflug nach Überlingen.
September	24. Herbstausflug nach Wil—Dreibrunnen—Niederhelfenschwil—Bischofszell.
Oktober	16. Städtische Gallusfeier: Prof. Dr. A. A. Schmid, Universität Freiburg: Die Kathedrale St. Gallen im Rahmen der europäischen Kunst.